

Inhalt:

angedacht	3
Schwerpunkt	4
aus den Gemeinden	6
Vorankündigungen	12
Geburtstage	17
Kalender	19



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim April / Mai 2017



Konfirmation 2017

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)

Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Sprechzeit: Donnerstag 11-12 Uhr

Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-712248
fax: 716290

Öffnungszeiten: Di. 14.00-16.00 Uhr
Mi. 8.30-12.30 Uhr;
Fr. 8.30-12.30 Uhr

E-Mail: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>

Bankverbindung: H&G Bank
IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-785300
fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-12.00 Uhr
Do. 14.00-16.00 Uhr

E-Mail: wichern@arche-heidelberg.de

Internet: <http://wichern.ekihd.de>

Bankverbindung: H&G Bank
IBAN DE88 6729 0100 0010 0027 53

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler

Lochheimerstr. 39 tel: 06221-327825 (AB)
oder tel: 017630595727
Mi. 10.00 bis 11.30 Uhr

Sprechstunde:

Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Leiterin Frau Fahr,

Arche tel: 01736554232

Sprechstunde: Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr

Kinderklub Kirchheim

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 tel: 06221-784477

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 tel: 06221-785806

Nr. 1402 (April / Mai 2017)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 6 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pfarrer Albrecht Herrmann,
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Schriftleitung und Gestaltung

A. Dahint, G. Stehr

Druck Neumann Druck Heidelberg
Tullastraße 1, 69126 Heidelberg

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 26. Mai 2017

Redaktionsschluss ist am 12. Mai 2017

■ Liebe Leserinnen und Leser,

Gleich dreimal geht es in dieser Ausgabe des Gemeindeboten um das Thema Konfirmation.

Zunächst sind auf dem Titelbild die Konfirmandinnen und Konfirmanden während eines Projektes zu sehen, das an einem Konfi-Wochenende stattgefunden hat.

Weiterhin sind auf Seite 15 und 16 alle Konfirmandinnen und Konfirmanden einschließlich der entsprechenden Konfirmationsterminen aufgelistet.



Schließlich geht es in der Rubrik „Schwerpunkt“ ab Seite 4 um *Martin Bucer* der als „Erfinder“ der Konfirmation gilt.

Vom Kompromiss zur Familienfeier: In diesem Jahr können die Protestanten in Deutschland auf 475 Jahre Konfirmation zurückblicken. Die beliebte Familienfeier wurde 1539 in Hessen eingeführt. Martin Luther war zunächst wenig begeistert. (aus evangelisch.de; mehr als du glaubst)

Nach wie vor hat die Konfirmation, in dem die meist 14-Jährigen ihren Glauben öffentlich bejahen, eine hohe Bedeutung im kirchlichen Leben. Und sie gehört zu den wichtigsten Familienfesten unter Protestanten.



■ Die „Buchstaben so groß wie ein Turm“: Martin Luther über den Trost im Leben und im Sterben



Denkmal des Reformators Martin Luther mit der Stadtkirche im Hintergrund in der Lutherstadt Wittenberg (dpa / picture alliance / Peter Endig)

Welche Glaubens-Worte sind mir besonders wertvoll und wichtig? Vielleicht mein Taufspruch oder mein Konfirmationspruch? Vielleicht ist es auch ein anderer biblischer Satz, den ich bis heute nicht verstehe, der mir zu Knabbern und zu Denken gibt?

Für den Reformator *Martin Luther* gehört der 2. Artikel des Glaubensbekenntnisses zu den Sätzen, der ihm besonders wichtig war: „hinabgefahren ins Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten“. Und diese Worte waren ihm nicht nur wichtig, sondern alle Christen sollten sehen, dass die Auferstehung von Jesus das Zentrum des christlichen Glaubens ist. *Luther* schreibt:

„Daher soll man diese Worte: ‚Christus ist von den Toten auferstanden‘ wohl merken und mit so großen Buchstaben schreiben, daß ein Buchstabe sei so groß als der Turm, ja als Himmel und Erden, daß wir nichts anderes sehen, hören, denken, wissen denn diesen Artikel.“ (Aus: *Christlicher Wegweiser für jeden Tag, Martin Luther, Hamburg 1997*)

Warum war es *Martin Luther* so wichtig, dass Jesus auferstanden ist? – Weil ihn diese Vorstellung geröstet hat. Er schreibt weiter:

„Glaubten wir solches, so hätten wir gut leben und sterben. Christus hat nicht allein für seine Person den Tod überwunden und ist von den Toten auferstanden, sondern du mußt es so aneinander hängen, daß es auch uns gelte und auch wir in dem ‚Auferstanden‘ stehen und gefaßt sind und um und durch dasselbe auch auferstehen und mit ihm ewiglich leben.“ (Ebd.)

Martin Luther hatte Angst vor dem Sterben, Angst vor der Gottverlassenheit. Jesus hat diese Ängste auch durchlitten. Aber Jesus ist auferstanden vom Tod. Und dieses „auferstanden“ hat *Martin Luther* auch auf sich bezogen. Das war sein Trost, dass er die Hoffnung hatte, wie Jesus aufzuerstehen und nach dem Tod ewig zu leben.

Martin Luther wollte die Buchstaben also so groß wie ein Turm schreiben: „AUFERSTANDEN VON DEN TOTEN“, weil er es auf sich persönlich beziehen konnte.

Und ich glaube, dass wir auch schon zu Lebzeiten einen Vorgeschmack auf die Auferstehung bekommen, wenn wir Glaubenssätze oder biblische Worte auf uns beziehen können. Wenn wir merken: alte Worte werden ganz lebendig und haben mit mir persönlich zu tun. Dann werden Lebenskräfte gestärkt, Zuversicht kann wachsen und Hoffnung bleibt lebendig.

Mein derzeitiger Lieblingssatz ist auch ein Auferstehungsvers, aber nicht wie bei *Luther* aus dem Glaubensbekenntnis, sondern aus dem Johannesevangelium. Dort sagt Jesus: **Ich lebe und ihr sollt auch leben.** (*Joh. 14,19*). Diesen Satz werden die diesjährigen Jubelkonfirmanden zugesprochen bekommen. Was der Vers bedeuten kann, hat *Lothar Zenetti* in Poesie gegossen:

Am Ostermorgen

Mir ist ein Stein
Vom Herzen genommen:
Meine Hoffnung
Die ich begrub
Ist auferstanden
Wie er gesagt hat
Er lebt er lebt
Er geht mir voraus!
Ich fragte:
Wer wird mir
Den Stein wegwälzen
Von dem Grab
Meiner Hoffnung
Den Stein
Von meinem Herzen
Diesen schweren Stein?
Mir ist ein Stein
Vom Herzen genommen:
Meine Hoffnung
Die ich begrub
Ist auferstanden
Wie er gesagt hat
Er lebt er lebt
Er geht mir voraus!“



Fabian Kliesch

Schwerpunkt: Konfirmation

■ Martin Bucer: Erfinder der Konfirmation



Martin Bucer, * 11. November 1491 in Schlettstadt im Elsass, † 1. März 1551 in Cambridge

Martin Bucer gilt als der „Reformator der Stadt Straßburg“ und war einer der führenden Köpfe für den Aufbau der evangelischen Kirchen im Südwesten Deutschlands. Mehrere evangelische Landesherren und Fürsten fragten ihn um Rat, wenn es darum ging, Probleme bei der Einführung der Reformation in ihren Herrschaftsgebieten zu lösen. Und so wurde Martin Bucer im Jahr 1538 als Experte nach Marburg gerufen:

„auf eine Einladung Landgraf Philipps hin, des politischen Kopfes der Protestanten. Philipp bereiteten die kirchlichen Zustände in seiner Grafschaft Kopfzerbrechen. Einerseits hatte das Niveau unter den Pfarrern und in den Gemeinden einen Tiefpunkt erreicht: ‚fleischliche Üppigkeit‘ und ‚gottverlassenes Wesen‘ grassierten (...).

Andererseits verzeichneten Sektierer wie die Täufer großen Zulauf. (Anmerkung der Redaktion: Dies waren reformatorische Gruppen, die nur die Erwachsenentaufe als gültige Taufe anerkannten.) Kurz: das kirchliche Leben war er-

heblich durcheinandergeraten, teils war es zum Erliegen gekommen, teils trieb es exotische Blüten. Diese Entwicklung ließ Philipp, seit 1518 Landgraf von Hessen, nicht nur aus kirchlichen, auch aus politischen Erwägungen nicht gleichgültig. Um seine Macht zu festigen lag ihm alles daran seine ohnehin zersplitterte Grafschaft zu einigen.“ (aus: Hartmut Joisten, *Der Grenzgänger Martin Bucer. Ein europäischer Reformator*, Stuttgart 1991, S. 117)

Nun sollte Martin Bucer helfen, dass es in Hessen wieder zu einer Einheit in der Gesellschaft und in der Kirche kam, mit einem gemeinsamen Verständnis des Glaubens und einer einheitlichen kirchlichen Praxis. Bucer bewies bei der Lösung dieser Aufgabe nicht nur diplomatisches Geschick und konnte einige Sektierer zur Mitarbeit gewinnen. Er verfasste auch eine Kirchenordnung, die neben vielen Aspekten des Gemeindelebens erstmals die Rahmenbedingungen der Konfirmation formulierte: die sogenannte „Ziegenhainer Zuchtordnung“.

Die Einführung der Konfirmation kann man als diplomatischen Schachzug Martin Bucers sehen, der gegen die sogenannten „Täufer“ gerichtet war. Diese kirchliche Gruppen lehnten die Kindertaufe ab, da die Taufe nach deren Verständnis die Einsicht und Zustimmung des Täuflings voraussetze.

Die Konfirmation ermöglichte nun, dass man die Einsicht und Zustimmung zur Säuglingstaufe im Nachhinein von den Kindern einholen konnte, sobald sie reif und verständlich genug waren. Dazu gehörten Katechismus-Unterricht und eine öffentliche Abfrage des Glaubenswissens. In der Ziegenhainer Zuchtordnung schreibt Martin Bucer Folgendes zum Ablauf der Konfirmation vor:

„Es sollen die Ältesten und Prediger auch darauf sehen, dass die Kinder, die nun durch den Katechismus Unterricht im christlichem Verständnis soweit gebracht sind, dass man sie billig zum Tisch des Herrn zulassen sollte, auf ein hohes Fest wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten vor aller Gemeinde dem Pfarrer an dazu verordneten Ort von ihren Eltern und

Schwerpunkt: Konfirmation

Paten vorgestellt werden. Dabei sollen die Ältesten und alle anderen Diener des Wortes um ihn stehen. Da soll der Pfarrer diese Kinder über die wichtigsten Stücke des christlichen Glauben befragen. Und nachdem die Kinder darauf geantwortet, sich auch öffentlich Christus dem Herrn und seiner Kirche ergeben haben, soll der Pfarrer die Gemeinde vermehren, den Herrn für diese Kinder um Beständigkeit und Mehrung des Heiligen Geistes zu bitten und solches Gebet mit einem korrekten Gebet beschließen.“ (*Martin Bucer, Die Ziegenhainer Zuchtordnung, in: Joisten, S. 180*)

Eine solche öffentliche Prüfung, bei der die ganze Gemeinde anwesend ist, gibt es in der evangelischen Gemeinden in Kirchheim schon lange nicht mehr. Die aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden mussten aber die wichtigsten Glaubensstücke auswendig lernen und vor einer Leitungsperson aufsagen: Vaterunser, Glaubensbekenntnis und Psalm 23. Anstatt der öffentlichen Prüfung gestalten die Konfis selbstständig den kompletten Gottesdienst vor der Konfirmation und stellen vor, was sie in den Gemeindepraktika gelernt haben.

Was wir als evangelische Gemeinden heute noch – wie von *Martin Bucer* vorgeschlagen – praktizieren, ist, dass wir den Jugendlichen die Hände bei der Konfirmation auflegen. *Martin Bucer* schreibt:

„Nach dem allen soll dann der Pfarrer diesen Kindern die Hände auflegen und sie so im Namen des Herrn konfirmieren und zu christlicher Gemeinschaft bestätigen und sie darauf auch zum Tisch des Herrn gehen heißen, mit angehängter Vermahnung, sich im Gehorsam des Evangeliums treulich zu halten.“ (*Ebd.*)

Konfirmiert zu werden heißt also, die Bestätigung (lat. confirmare = bestätigen, befestigen) sichtbar zu machen, dass die Kinder zur christlichen Gemeinschaft dazugehören.

Anders als zu *Martin Bucers* Zeiten dürfen in der

evangelischen Landeskirche in Baden auch schon Kinder am Abendmahl teilnehmen. Aber nicht viele unserer Konfirmanden haben das als Kinder getan. So ist es für die meisten in der Konfirmandenzeit das erste Mal, dass sie sich bewusst mit dem Abendmahl auseinandersetzen. Wir haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden dazu aufgefordert, am Abendmahl teilzunehmen, nachdem wir das Thema im Unterricht behandelt hatten. Und bei der Konfirmation feiern wir das Abendmahl heutzutage auch nicht mehr im Anschluss an die Einsegnung, sondern am Vorabend der Konfirmation.

Die „Vermahnung, sich im Gehorsam des Evangeliums treulich zu halten“, wie es bei *Bucer* heißt, gestalten wir so, dass wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Mitarbeit in der Gemeinde einladen. Einige bleiben manchmal als sogenannte Teamer dabei: sie unterstützen die Pfarrer bei der Organisation des Konfirmanden-Unterrichts und übernehmen Aufgaben bei der Vermittlung des Lernstoffes.

Eine Entwicklung, über die sich die sogenannten Täufer aus der Zeit *Martin Bucers* freuen würden, zeichnet sich auch ab: es gibt immer mehr Konfirmandinnen und Konfirmanden, die noch nicht getauft sind. In dem Falle dient der Konfirmandenunterricht als Taufvorbereitung. Aus Sicht der Jugendlichen macht es während der Konfizeit keinen Unterschied, ob sie getauft sind oder nicht. Als evangelische Gemeinde versuchen wir auf diese Situation zu reagieren, dass wir das Thema Taufe ausgiebig im Unterricht behandeln und dass wir mit den Jugendlichen einen Taufgottesdienst gestalten, den sie selber mitgestalten.



Fabian Kliesch

aus den Gemeinden

■ Frühstück im Winter

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder das Frühstück im Winter ausrichten.

Vom 6.2. bis zum 12.2. waren unsere Kirchheimer Gemeinden im Hermann-Maas-Haus die Gastgeber für bedürftige Menschen.

In Zahlen bedeutete das: insgesamt 25 verschiedene Helfer versorgten im Durchschnitt 40 Gäste am Tag, mit insgesamt 110 Litern Kaffee, 350 Brötchen, 16 Broten, 7 Kg Wurst, 7 Kg Käse, 15 Kg Butter und mit Rührei aus insgesamt 180 Eiern.

Mein großer Dank gilt all unseren freiwilligen Helfern, die uns teilweise schon seit Jahren zuverlässig unterstützen. Auch bei den neu gewonnenen Helfern möchte ich mich bedanken. Toll, dass Ihr dabei wart und hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr wieder!



Ganz besonders danken möchte ich *Rosemarie Methner!*

Rosemarie hat mir die Organisation bestens vorbereitet und übergeben. Sie war immer ansprechbar

und hat geduldig alle Fragen beantwortet. Ich danke ihr auch für die Anleitung und Unterstützung in so vielen Bereichen die sie mir in den letzten Jahren hat zukommen lassen.

Auch *Barbara Krieg* möchte ich sehr herzlich danken.

Für mich ist sie das Gesicht und das Herz von unserem Frühstück im Winter. Sie heißt die Gäste warmherzig willkommen, redet mit Ihnen und kümmert sich auch übers Jahr um sie. Ihre warme Suppe wärmt nicht nur durch den Magen, sondern mit ihrer Art wärmt sie den ganzen Menschen. Ich bin froh, dass sie sich entschließen konnte weiter zu machen.

Den Spender großer und kleiner Beträge oder Sachspenden auch ein ganz herzliches Dankeschön!! Dank Ihnen ist es uns möglich ein tolles, abwechslungsreiches Frühstück anzubieten. So erhielten wir z.B. Brötchen und Kuchen, Obst, Wurst, Fleischkäse, Joghurt, Quark und Marmelade. Auch der ausgeschenkte Kaffee war gespendet.

Zusätzlich erhielten wir Artikel zur Körper- und Zahnpflege und *Herr Keibs* brachte sein Friseurhandwerk unentgeltlich ein.

Unsere Unterstützer im Kirchheimer Einzelhandel waren:

Bäckerei Riegler, Blumen Jäger/Brigitte Dohms, Drogerie Werner, Kurpfalz Apotheke, Metzgerei Bolz, Metzgerei Gieser, Schreibwaren Becker / Frau Hähler, Obstbau Pfisterer

Unsere Ehrenamtlichen:

Barbara Krieg, Marion Seib, Frau Fuchs, Frau Neuer, Frau Scheller, Frau Zehder, Nadja Schmitt, Renate Grupe, Herr Grädler, Monika Grädler, Frau Kreiter, Rosemarie Methner, Christiane Kaltschmitt, Peter Kaltschmitt, Frau Kaltschmitt, Herr Wiegmann, Herr Wiegmann, Frau Feuerstein, Cornelia Solberg, Ute Forster, Fam.Pistorius-Brander, Frau Frauenfeld, Frau Schrode, Frau Rimmler

Wenn Sie im nächsten Jahr Helfer oder Spender sein möchten, folgen Sie unseren Aufrufen im Gemeindeboten oder melden Sie sich im Pfarramt oder bei mir.

*Wir freuen uns über weitere Unterstützung!
Dagmar A. Wellenreuther*

aus den Gemeinden



aus den Gemeinden

■ Neues aus dem Blumhardt-Kindergarten



Liebe Kirchheimer,



bunt ging es bei uns an Fasching zu, das ist klar. Doch montags haben wir noch einen draufgesetzt und „Elmartag“ gefeiert. Herrlich bunt gestaltete Tiere tummelten sich im Kindergarten, ließen sich schminken und präsentierten ihre gebastelten Elefantenmasken.

Auch Nero hatte sich dem Anlass nach angemessen gekleidet.



Ein von den Eltern gestaltetes Buffet lud zur Stärkung ein und viele Spiele und Aktivitäten rundeten das Ganze ab. Es war ein rauschendes und kunterbuntes Fest.



Projekt Zahngesundheit,
Frau Kappes

Unsere Kinder hatten Besuch von *Frau Kappes* (Projekt Zahngesundheit, *Bild unten links*) und ihrem Zahnputzschwein. Gemeinsam wurde das richtige Zähneputzen geübt und das Schweinchen half den Kindern alles richtig zu machen. Danach durfte jedes Kind eine Zahnbürste mit nach Hause nehmen.

Immer wieder ein Thema ist auch *Martin Luther* bei den Maxis. Gemeinsam haben wir bereits Geschichten aus seinem Leben gehört und erfahren, warum er Mönch wurde. Wir haben sein spezielles Siegel kennengelernt und gesehen, wo es überall zu finden ist. Die gemalten „Lutherrosen“ der Kinder können im Herrmann Maas Haus bewundert werden.

Der Flohmarkt war ein großer Erfolg, dank der Arbeit der Elternbeiräte und fleißigen Helfer. Der Erlös kommt wie immer den Kindern zugute und wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern und Organisatoren bedanken.

Jetzt stecken wir in den Vorbereitungen für den Umzug zur 1250-Jahrfeier von Kirchheim und freuen uns auf ein tolles Fest.

Bis zum Sommertagsumzug in Kersche.

Die Blukis



Wir gratulieren Nero zum 6-monatigen Dienstjubiläum!"

aus den Gemeinden

■ Neue Gestalterin des Schaukastens an der Petruskirche



Gisela Zimmermann hat nach über 15 Jahren die Gestaltung des Schaukastens vor der Petruskirche abgegeben. Im Namen der Gemeinde habe ich ihr herzlich gedankt. Seit Februar 2017 hat Nadine Ackermann diesen wichtigen Dienst übernommen und bescherte uns schon wunderschöne Anblicke! Danke!

Fabian Kliesch

■ Dance under the Church: Kleidertausch-Party bescherte dem Zirkus Konfetti eine große Spende

Am 11. März 2017 tanzten und feierten über 100



Gemeindemitglieder und Interessierte im Keller der Arche. Auf Initiative von Kathi Pistorius (ehemalige Kindergartenmutter Archekindergarten) legten professionelle DJs auf und tauschten und spendeten die Gäste mitgebrachte Kleidung.

Die Feiernden entschieden mittels einer Abstimmung, dass der gesamte Erlös der Party dem Gemeindegarten Konfetti zugute kommt. So erhielt der Zirkus eine ansehnliche **Spende von 707,- Euro** und bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern mit einem akrobatischen Foto!

Fabian Kliesch

■ Einladung für die gemeinsame Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchen in Kirchheim am 30. April 2017 zum Thema "Neuer gemeinsamer Gemeindegarten"

Liebe Gemeindemitglieder, in unseren beiden evangelischen Gemeinden, der Wichern- und der Blumhardtgemeinde, werden derzeit die letzten Weichen in Richtung Fusion gestellt, die am 16. Juli in einem großen Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest vollzogen wird.

Bis Ende Februar 2017 konnten Sie Vorschläge für einen neuen Namen einreichen. Und viele haben davon Gebrauch gemacht. Diese Vorschläge werden im Gemeindebeirat einer Vorauswahl unterzogen. Dabei werden zunächst die Vorschläge aussortiert, die nicht den zuvor festgelegten Kriterien entsprechen. Denn um das Neue und Gemeinsame zu betonen, sollen die bisherigen Gemeindegärten und auch die Gebäudenamen der Kirchheimer Kirchengebäude nicht verwendet werden. Der Gemeindebeirat ist für die Vorauswahl gut geeignet, weil dort von jeder Gruppe, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligt, ein Mitglied vertreten ist und damit die beiden Gemeinden sehr gut repräsentiert werden. Bei diesem Prozess der Vorauswahl wird der Gemeindebeirat von einer erfahrenen externen Moderation begleitet.

In einer öffentlichen gemeinsamen Versammlung beider Kirchengemeinden am 30. April 2017 werden die Vorschläge dann diskutiert. Anschließend werden die beiden Ältestenkreise in gemeinsamer Sitzung über den neuen Namen beschließen. Ein weiteres wichtiges Thema der Versammlung wird, also Folge der aktuellen Beschlüsse der Stadtkirche, die finanzielle Situation der neuen Kirchengemeinde sein.

aus den Gemeinden

Für diese Gemeindeversammlung am 30. April 2017 (ab ca. 11 Uhr in der Arche im Anschluss an den Gottesdienst) möchten wir Sie herzlich einladen und freuen uns auf eine engagierte, gewinnbringende Diskussion.

Ein weiteres Thema dieser Gemeindeversammlung werden allgemeine Informationen zur bevorstehenden Fusion und, mit Blick auf die Beschlüsse der Stadtkirche, die finanzielle Situation der neuen Pfarrgemeinde in Kirchheim sein.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Genehmigung der Tagesordnung, Benennung eines Protokollanten
2. Finanzielle Situation der fusionierten Pfarrgemeinde
3. a. Aktuelle Informationen zur Fusion
3. b. Ein Name für die evangelische Gemeinde in Kirchheim
4. Fragen und Anliegen aus der Gemeinde, Verschiedenes

*Hans-Werner Becker und Fritz Engbarth-Schuff
Leiter der Gemeindeversammlungen für die Wichern bzw. Blumhardtgemeinde*

■ 14 Taufen von Flüchtlingen aus dem Iran und Afghanistan



Am 19.2. wurden im Gemeindegottesdienst in der Arche 14 Personen getauft. Sie hatten einen intensiven Taufunterricht bei *Arash* erhalten, der montags und donnerstags von 18-20 Uhr stattfindet und dann in Einzelgespräche übergeht. Bei den letzten vier Malen war ich auch dabei.

Einige Flüchtlinge waren inzwischen in andere Städte verlegt worden wie Donaueschingen, Tübingen, Wertheim und kamen extra am Samstag angereist. Gott sei Dank konnten wir für alle Quartiere finden bei Gemeindegliedern.

Es hatte sich spontan noch ein Chor von drei jungen Frauen und drei jungen Männern gebildet, der am Samstag zum ersten Mal christliche Lieder in persischer Sprache und mit persischen Melodien probte, geleitet von einem jungen Mann aus Afghanistan, der selbst eine kräftige und sehr schöne Stimme hat. Dieser Chor sang überzeugend und brachte in den Gottesdienst etwas Wesentliches aus der iranischen Herkunft und Prägung ein. Vor der Taufe sprachen zwei junge Frauen und berichteten der Gemeinde von ihrem Weg zum christ-

lichen Glauben. *Arash* hatte die Texte der Gebete in die Sprache Farsi übersetzt. Die Bibeltexte wurden aus der persischen Bibel vorgetragen. Die Atmosphäre während des ganzen Gottesdienstes war sehr dicht und voller Aufmerksamkeit. Nach der Predigt feierte die Gemeinde mit den Neugetauften das Heilige Abendmahl.

Nach dem Gottesdienst gab es Getränke und alle wurden zum Linseneintopfessen eingeladen, den iranische Männer aus Hockenheim am Samstag gekocht und am Sonntag aufgewärmt hatten. Sie waren am 23. Oktober in der Petruskirche getauft worden.

Wir sind dankbar, dass wir diese bewegende Taufe und das Abendmahl mit unseren iranischen Schwestern und Brüdern feiern durften.



Albrecht Herrmann

aus den Gemeinden

■ Weltgebetstag 2017



Was ist denn „fair“?

Am 03. März feierten wir den von philippinischen Frauen vorbereiteten ökumenischen Weltgebetstag in der Arche. Das Bodenbild ist in den Landesfarben: rot, blau und weiß gestaltet, am oberen Ende steht eine mit fair gehandeltem buntem Reis gefüllte Holzschüssel die uns an die Erntezeit erinnert. Auf den Philippinen ist es üblich, beim Pflanzen und Ernten von Reis die Nachbarschaft um Hilfe zu bitten. Niemand wird dafür bezahlt, aber alle bekommen was von der Ernte. Diese Tradition wird *Dayaw* genannt. Beim gegenseitigen Beschenken mit einem gefüllten Tütchen Reis haben wir versucht das dadurch entstandene Gemeinschaftsgefühl der Philippiner nachzuempfinden. Die Waage in der Mitte des Bodenbildes steht für Gerechtigkeit; aus der Botschaft der Bibel schöpfen die Philippinas ihre Zuversicht, Hoffnung und Lebensfreude. Die

philippinischen Frauen werden „Licht des Heims“ genannt. Dafür steht die Kerze. Sie sind oft der Hausvorstand. Damit knüpfen sie an Traditionen der vorkolonialen Zeit an. Der mit bunten Primeln geschmückte Rand steht symbolisch für die vielen Naturschönheiten der Inseln; die Kokosnuss und Mangos für die, dank dem tropischen Wetter, gut gedeihende Früchte.

Justitia, die Frau vom Titelbild, sie blickt auf das von uns gelegten Bodenbild und spricht zu uns:



„Ihr fragt euch sicher, wer ich bin? Vielleicht stehe ich für Gerechtigkeit – meine Waage deutet darauf hin. Ich nehme meine Augenbinde ab und lade euch ein, auch eure Augenbinde abzunehmen und genau hinzuschauen. Was seht ihr? Was ist denn fair? Fließt die Gerechtigkeit wie Wasser? Vielleicht stehe ich auch für Gottes Weisheit und Geistkraft – die wehenden Haare und das gelbe Licht lassen es vermuten. Ich rufe euch zu: Lasst euch von mir bewegen und begeistern. Traut eurer Vision von Gerechtigkeit – sie ströme in euer Herz.“

„Fair“ – ändert die Welt! (M. Kuntze, U. Göken-Huisman, J. Hinz, M. Kreiner)

Mabuhay! Komm in die Mitte und erzähl deine Geschichte! Das Lied: „Komm und erzähl uns was dich bewegt, komm in den Kreis, wir hören dir zu“, lud uns zu einem Interview mit drei philippinischen Frauen ein, die uns von ihrem Alltag und Herausforderungen erzählten. Der Satz „Was ist denn Fair“ begleitete uns durch die ganze Gottesdienstordnung.

Der Liedruf „Sigaw! Sigaw!“, wir „schreien“ zu Gott, hallte dreistimmig durch die Arche, ein wahrer Ohrenschaus. Beim Gleichnis aus dem *Matthäus-Evangelium (20, 1-16)* vom Weinbergbesitzer dem Jesus von der Großzügigkeit des Landbesitzers erzählt, kam die Frage auf: Wo hörst du Gottes Ruf an dich, gerecht zu handeln? Dazu hatten wir nach dem Gottesdienst, während des Essens von philippinischen Gerichten, Zeit zum Austauschen. Wir ließen uns auch begeistern von den Stärken der Basisbewegung christlicher Frauen, nahmen Anteil an ihren Sorgen und fanden Ermutigung im Glauben. Durch die Kollekte unterstützen auch wir die weltweiten Projekte die Frauen und Mädchen stärken.

Familie Hammel erfreute uns mit leckeren, fair gehandelten Produkten an ihrem Verkaufsstand im Foyer der Arche.

Ich bedanke mich bei allen recht herzlich, die zum guten Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

Gerlinde Holzinger

Vorankündigungen

■ „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“



**Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland e.V.**
Raitelsbergstraße 49
70188 Stuttgart
Tel. 0711-166590

Herzliche Einladung zum Abend der Begegnung und Eröffnung der Wanderausstellung in Heidelberg „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“, am Freitag, 5. Mai 2017, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus ARCHE in Heidelberg-Kirchheim Eintritt ist frei. Dauer der Ausstellung: 5.-21. Mai 2017

Telefon für Rückfragen und Anmeldung für Führungen durch die Ausstellung:

0171 – 40 34 329 (Jakob Fischer),
Email: J.Fischer@LmDR.de;
Tel. 712946 oder 0176-61167456 (Erika Neubauer), Email: erikaneubauer45@gmail.com

Grussworte und Eröffnung der Ausstellung:

Albrecht Herrmann, Pfarrer der Wicherngemeinde Heidelberg, Erika Neubauer, Vorsitzende der Orts- und Kreisgruppe Heidelberg

Einführung in die Ausstellung und Vortrag mit einer Power-Point-Präsentation und Filmvorführung auf Großleinwand: „Geschichte und Kultur der Deutschen in Russland und ihre Integration in Deutschland“,

Jakob Fischer, Projektleiter

■ Lagerfeuerlieder im Kirchipark Petruskirche Sonntag, 09.04.2017, 15-16 Uhr, Hegenichstr. 13



Im Rahmen von „Heidelberg singt“ lädt die Pfadfinder AG unter Leitung von Pfarrer Kliesch zum Mitsingen ein. Am Lagerfeuer erklingen deftige Pfadfinderlieder und stimmungsvolle geistliche Lieder zu Gitarrenbegleitung. Weitere Instrumente, Lieder und Picknick können gerne mitgebracht werden. Wenn es regnet singen wir in der Petruskirche.

■ Vokalmusik zur Sterbestunde Jesu, Karfreitag, 14.04.2017, 15 Uhr, Petruskirche



Zur Sterbestunde Jesu erklingen in der Petruskirche Vokalwerke aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Arien und Duette für Bariton und Alt verdeutlichen die Leidensgeschichte Jesu im Wechsel mit Texten aus der Matthäus-Passion.

Musiker: Christina Bartaune (Sopran), Kimmo Stohner (Bariton), Thilo Ratai (Orgel) und Pfarrer Fabian Kliesch (Lesungen)

■ Aktionstag „Heidelberg kennt Luther“: offene Petruskirche am Mittwoch, 26.04.2017, 9-13 Uhr, Hegenichstr. 13



Aktionstag für Kitas, Schulen, Gemeinden und Gäste.

In allen Heidelberger Stadtteilen feiern wir und erinnern Gruppen aus Kitas, Schulen und Gemeinden an Luthers Besuch in Heidelberg vor 499 Jahren.

In Kirchheim heißt das: **Kirche auf, Köpfe auf und Herzen auf für reformatorische Entdeckungsreisen in der evangelischen Petruskirche!** An verschiedenen Stationen im Kirchenraum lassen sich die Ideen von *Martin Luther* erleben. Reformatorische Lieder erklingen an der Orgel. Experten stehen für Gespräche bereit.

Eingeladen sind alle großen und kleinen Gäste in der Stadt.

Vorankündigungen

- **Kultur Matinée des Diakonievereins:**
„Katharina von Bora“
Sonntag, 14.05.2017, 12 Uhr im
Hermann-Maas-Haus



**Vortrag mit Mittagessen
und Klaviermusik:**

„Katharina von Bora als
starke Frau an Luthers
Seite“ (Pfrin. Dr. Rödszus-
Hecker). Für Mitglieder des
Diakonievereins der Blum-
hardtgemeinde kostenfrei.
Von Gästen wird eine
Spende erbeten.
Anmeldung im Pfarramt
der Blumhardtgemeinde:
Tel. 712248

- **Osterbrunch am Ostermontag wird
wieder auf mehr Schultern verteilt**



Im vergangenen Jahr haben wir gute Erfahrungen
damit gemacht: Es ist gelungen, den Osterbrunch
am Ostermontag, 17.4., in der Arche auf mehr
Schultern zu verteilen. Das wollen wir in diesem
Jahr wieder so machen.

Wir bitten also alle Gemeindeglieder aus Wichern
und Blumhardt, gerne auch aus St. Peter, zu über-
legen, wer etwas beisteuern kann: einen Salat, ei-
ne Wurst- oder Käseplatte, eine Quiche, eine Pizza,
etwas anderes Leckeres, einen Kuchen, einen
Nachtisch, was auch immer Sie an Kulinarischem
für einen Osterbrunch passend finden. Auch Helfer
und Helferinnen in der Küche morgens ab 9 Uhr
oder im Anschluss beim Abwaschen sind sehr will-
kommen. Außerdem bräuchten wir eine oder zwei
Personen, die diese Zusagen koordinieren.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Wichernge-
meinde: Di und Do 8.30-12.30 Uhr und Do 14-16
Uhr oder bei *Erika Neubauer* Tel. 712946.

Vielen Dank!
Albrecht Herrmann

- **Auf Martin Luthers Spuren:**
**Kulturreise für Gemeindemitglieder
und Interessierte mit
Pfarrer Dr. Kliesch**

**Donnerstag, 31.08.2017 bis
Sonntag, 03.09.2017**

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Übernachtung im NH Hotel Leipzig (4 Ster-
ne), Fuggerstrasse 2, 04158 Leipzig
- 3 x Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel
- **Stadtführung** in Eisenach am 31.08.17
- Besuch der Wartburg mit **Eintritt** am 31.08.17
- Besuch mit **Eintritt** und **Führung** Lutherge-
denkstätte in Wittenberg 01.09.17
- Besuch in Stadt Torgau am Nachmittag am
01.09.17
- Besuch der Stadt Eisleben (und Mansfeld) am
02.09.17
- **Stadtführung** in Erfurt am 03.09.17
- Rückfahrt durch Weimar mit **evtl.** kleinem Zwi-
schenstopp

**Preis pro Person: 349,- € im DZ;
EZ-Zuschlag: 63,- €**

Anmeldung (Name, Kontaktdaten und Angabe DZ
oder EZ) im Pfarramt der Blumhardtgemeinde: Tel.
71 22 48 (*Frau Hoti*) oder per Email:
blumhardtgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de

Der **volle Betrag ohne Abzüge ist bei Anmel-
dung** zu überweisen auf das Konto der Blumhardt-
gemeinde:

H&G Bank, IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

Reiserücktritt: Bis 8 Wochen vor Reiseantritt volle
Rückerstattung. Bei späterem Rücktritt: Wenn Ge-
bühren des Reiseveranstalters (Stefan Mayer Rei-
sen) anfallen, behalten wir uns vor, das entspre-
chende Geld einzubehalten.

Zusätzliche Kosten: Reiserücktrittsversicherung
(z.B. Volksbanken oder Sparkasse); private Ausga-
ben (Getränke, Mittagessen, Kaffee, etc.)

Vorankündigungen



Vorgesehener Reiseverlauf:

Donnerstag, den 31.08.2017: Abfahrt 7.00 Uhr ab Hermann-Maas-Haus in Heidelberg-Kirchheim, Hegenichstraße 22.

Stadtführung Eisenach von 11.00-12.30 Uhr in der reizvollen historischen Altstadt (Bachhaus, Nikolai-kirche, Nikolaitor, Georgenkirche, Stadtschloss und Rathaus, sowie Lutherhaus). Dann Besuch der Wartburg: 13.00-15.00 Uhr (UNESCO Weltkulturerbe). Weiterfahrt ins NH Hotel Leipzig; Ankunft gegen 17.30 Uhr im Hotel. Gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein zum Ausklang des 1. Tages.

Freitag, den 01.09.2017: Nach dem Frühstück fahren wir zur Lutherstadt Wittenberg. Hier besteht Zeit zur freien Verfügung für die Erkundung der Stadt. Ab 12.00 Uhr kulturhistorische Führung im Lutherhaus: „Martin Luther: Leben, Werk und Wirkung“. Am späteren Nachmittag Besuch von Torgau. Abends besteht die Möglichkeit zum eigenständigen Besuch von Leipzig, ab Hotel ca. 10 Minuten Fußweg bis zur Straßenbahn-Haltestelle.

Samstag, den 02.09.2017: Ausflugsfahrt nach Eisleben (Luthers Geburtshaus, Taufkirche und Annenkirche) und ggf. Mansfeld. Nachmittags Besuch der Stadt Halle oder Leipzig.

Sonntag, den 03.09.2017 Heimfahrt: nach dem Frühstück Gottesdienstbesuch in Leipziger Nikolai-kirche oder Thomaskirche (9.30 Uhr). Fahrt nach Erfurt: hier Stadtführung von 12.30-14.00 Uhr, vorbei am Dom, der Krämerbrücke, Rathaus, Severikirche und dem Universitätsviertel; im Anschluss Zeit zur freien Verfügung bis gegen 16.00 Uhr. Rückankunft in Heidelberg gegen 20.00 / 21.00 Uhr.

Zu einem **gemeinsamen Vortreffen** laden wir gesondert ein.

Wir hoffen, dass viele junggebliebene und ältere Erwachsene diese Kulturreise auf *Martin Luthers* Spuren mitmachen und freuen uns auf 4 schöne Tage in Gemeinschaft.

Pfarrer Dr. Fabian Kliesch und Team

Konfirmanden und Konfirmandinnen

■ Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Am 7. Mai werden konfirmiert:

Florian Bolz
Sofia Ermisch
Yannick Fiebach
Fabienne Förster
Marlon Förster
Luis Geyer
Nina Jug
Emily Kippenhahn
David Knapp
Felix Kocher
Anna-Lena Krambs
Luca Mößner
Fabian Rudolf
Yannic Sauter
Niklas Winkler

Am 14. Mai werden konfirmiert:

Luka Awe
Hannah-Lea Bolz
Marius Büttner-Knapp
Margaux Chassot
Lisa David
Elisabeth Deist
Lena Donath
Nina Eßlinger
Luisa Giesse
Johanna Kober
Philipp Kreiter
Evelyn Leis
Carolina Mohr
Simon Müller
Daniel Petrow
Jasmin Spieß
Josephine Stotz
Tristan Stotz
Marc Sippel
Lara-Marie Sattler
Cora Wedel

Goldene Konfirmation:

Marlies Alt, geb. Neubrand
Karin Anleiter, geb. Holfelder
Monika Berger, geb. Janscho
Ilona Blankenhagen, geb. Bacher
Elisabeth Burg, geb. Leitner
Monika Bratinger, geb. Ziegler
Brigitte Edelman, geb. Güthert
Brigitte Feigebutz, geb. Heinzerling

Hanna Fein, geb. Ziegler
Monila Ganz, geb. Chlormann
Ulrike Gerhäuser, geb. Kettenmann
Brigitte Groß, geb. Lüll
Ingeborg Herb, geb. Kocher
Margot Heilmann, geb. Schleicher
Rita Hein, geb. Lukan
Gabriele Hoffmann, geb. Putler
Christiane Janson, geb. Link
Heidi Joos, geb. Pfisterer
Brigitte Kaltenmeier, geb. Wiegand
Doris Konrad, geb. Maier
Irene Kruse, geb. Reinig
Doris Lukes, geb. Gutfleisch
Marlise Maurina, geb. Groß
Ursula Merkel, geb. Kahl
Carmen Minack, geb. Riegler
Sonja Nagel, geb. Czupalla
Ute Salzinger-Just, geb. Widmann
Gabriele Sanns, geb. Kulbe
Ingrid Schaaf, geb. Kocher
Annemarie Schäfer, geb. Pawel
Evelin Schander, geb. Nerzak
Ilona Schwalbach, geb. Geisel
Ilse Schiener, geb. Baumann
Doris Schramm, geb. Sommer
Gisela Schwöbel
Brigitte Schmitt, geb. Kaibel
Gisela Schmitt, geb. Rehm
Monika Spengler, geb. Herbig
Veronika Spiess, geb. Günther
Helga Starck, geb. Bischof
Gerlinde Sudbrak, geb. Gieser
Ursula Vogel, geb. Gottfried
Liane Wagner, geb. Wagner
Andrea Weber, geb. Rojek
Gabriele Windisch, geb. Brück

Peter Baro
Erich Baumann
Horst Peter Baumann
Michael Baumann
Ewald Blaschko
Karl-Hans Damm
Reiner Fein
Reinhold Fein
Karlheinz Gerich
Klaus Glock
Heinz Gottfried
Werner Hambrecht
Willi Heckmann
Willi Herzog
Werner Klingmann
Heinz Kress
Helmut Lacher
Peter Müller
Klaus Sattler
Achim Schenker
Hans Schmitt
Herbert Schmitt

Konfirmanden und Konfirmandinnen/Vorankündigungen

Detlef Schöpf
Rolf Schulz
Willi Sommer
Heinz Stahn
Willi Ufer
Reiner Vogel

Diamantene Konfirmation:

Undine Bergdoll
Bärbel Candolo, geb. Jäger
Waltraud Franke, geb. Steiger
Ursula Grün, geb. Hillesheim
Ingrid Heinzerling, geb. Spengler
Gudrun Hengstler, geb. Wild
Sitha Huttenberger, geb. Weicker
Christa Kress, geb. Scheibe
Britta Ledford, geb. Hartmann
Monika Nordhammer, geb. Raulf
Inge Oehmig, geb. Gassmann
Irene Reinhardt, geb. Hess
Christa Rudolf, geb. Mayer
Christa Salamon, geb. Büssecker
Traude Schwalbach, geb. Weimar
Gisela Spiegelhalder, geb. Willig
Ellen Stumpf, geb. Ullrich
Ruth Tröndlin, geb. Zuber

Rolf Braun
Roland Fein
Richard Hambrecht
Hans-Peter Jann
Manfred Köhler
Werner Mez
Manfred Moritz
Werner Neuner
Gerd Sauter
Karl Sauter
Willi Stahn
Emil Stoll
Peter Weber
Willi Wink

Eiserne Konfirmation:

Ilse Becker, geb. Rimmler
Helga Brell, geb. Wendling
Rosemarie Broßmann, geb. Mieland
Ursula Fabian, geb. Greis
Karin Hannemann, geb. Hermann
Irmgard Hertel, geb. Rehm
Sylvia Hotz, geb. Reiter
Margot Klemisch, geb. Petermann
Else Siebler, geb. Kettenmann
Erika Rossmanith, geb. Teobald

Christa Seng
Ursula Scharf, geb. Bayer
Ruth Schmitt, geb. Kaltschmitt
Irma Schroer, geb. Stöhrer
Marianne Wesch, geb. Elzer
Sieglinde Ziegler, geb. Hambrecht

Karl Bellm
Bernd Betz
Wolfgang Becker
Albert Bühler
Roland Flory
Gerhard Heckmann
Hermann Hofmeister
Herbert Jülg
Horst Kaltschmitt
Manfred Kühny
Albert Leibrecht
Horst Madle
Gerhard Rehm
Hans Rittinger
Helmut Röth
Dieter Weisbrod
Klaus Weirich

Gnaden Konfirmation:

Doris Albrecht, geb. Pistorius
Hannelore Anderes, geb. Kreckel
Inge Brueck
Philipp Brueck
Sonja Edinger, geb. Beckmann
Lothar Gottfried
Willi Hartmann
Elfriede Hilpert, geb. Kettenmann
Richard Kaltschmitt
Irmgard Machmeier, geb. Schaedel
Eva Portier, geb. Schoen

■ Passionsandacht am 11. April um 19.30 Uhr in der Arche

Die Verklärung und das Leiden Jesu
Mt 16,21-17,23

Der ökumenische Kurs zum Glauben „Die Wahrheit macht uns zu Freunden“ feiert zum Abschluss die Passionsandacht am Karntienstag, 11.4. um 19.30 Uhr in der Arche.

Dazu sind die Gemeinden herzlich eingeladen.
Albrecht Herrmann, Stefan Osterwald und Frank Spiller

Kalender im April

- 2.4. So. 10.00 Sonntag Judika**
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Petruskirche
 (Pfr. Herrmann, Pfr. Dr. Kliesch)
- 14.00 **Jubiläums-Sommertagsumzug in Kirchheim:**
 Beteiligung verschiedener Gemeindegruppen

-
- 3.4. - 7.4.** 08.00 **Mo. – Fr. Morgengebet**, Arche

-
- 3.4. Mo. 10.00-12.00 Sozialberatung** vom Diakonischen Werk,
 Arche Treff (Frau Fahr)
- 15.00 **Seniorenkreis**, Arche Treff
- 16.00 **U3 Treff**, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
- 20.00 **Posaunenchor**, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)

-
- 4.4. Di. 13.00 Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
- 15.00 **Seniorenkreis mit Tischabendmahl**, HMH (Pfr. Dr. Kliesch)
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH (Herr Böhme)
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH (Herr Böhme)

-
- 5.4. Mi. 10.00 Krabbelgruppe**, Arche-Klub (Olga Göttmann)
- 18.30 **Bibelkreis**, HMH Kinderhütezimmer (Frau Astfalk)
- 19.30 **Ökumenischer Kurs zum Glauben**, Arche

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im April

- 6.4.** Do. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
16.30 **Kinderchor**, HMH (Herr Kabitz)
20.00 **Gemeindechor**, HMH (Frau Buchert)
-
- 7.4.** Fr. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
18.00 **Afrikachor**, HMH (Frau Buckman)
19.00 **Taizéliedersingen**, Arche Kapelle
19.30 **Taizé Gebet**
19.30 **Koreanischer Gottesdienst**, Petruskirche
-
- 9.4.** So. 10.00 **Palmsonntag
Familiengottesdienst mit den Kindergärten**, Petruskirche
(Pfr. Herrmann)
15.00 **Lagerfeuerlieder "Heidelberg singt" mit Pfadfinder AG und
Pfr. Dr. Kliesch**, Kirchpark Petruskirche
-
- 10.4.**
-13.4. 08.00 **Mo. – Fr. Morgengebet**, Arche
-
- 10.4.** Mo. 10.00- **Sozialberatung** vom Diakonischen Werk,
12.00 Arche Treff (Frau Fahr)
16.00 **U3 Treff**, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
20.00 **Posaunenchor**, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
-
- 11.4.** Di. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
15.30 **Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus**
19.30 **Ökumenische Passionsandacht** Die Verklärung und das Leiden Jesu
Mt 16,21-17,23 (Pfr. Herrmann, Stefan Osterwald, Frank Spiller), Arche
-
- 12.4.** Mi. 10.00 **Krabbelgruppe**, Arche-Klub (Olga Göttmann)
-
- 13.4.** Do. 19.00 **Gründonnerstag
Tischabendmahl mit internationalen Speisen**,
HMH (Pfr. Dr. Kliesch)
-
- 14.4.** Fr. 10.00 **Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl**, Arche (Pfr. Herrmann)
15.00 **Vokalmusik und Lesungen zur Sterbestunde Jesu**, Petruskirche
(Musik-Ensemble und Pfr. Dr. Kliesch)
16.30 **Gottesdienst mit Abendmahl im Mathilde-Vogt-Haus**,
(Pfr. Herrmann)
19.30 **Koreanischer Gottesdienst**, Petruskirche
-
- 15.4.** Sa. 20.15 **Karsamstag
Osternachtfeier**, Petruskirche (Pfr. Dr. Kliesch) mit anschließendem
ökumenischen Segen und Umtrunk in St. Peter

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im April

- 16.4.** So. 07.00 **Ostersonntag**
Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Posaunenchor
(Pfr. Herrmann)
- 10.00 **Familiengottesdienst mit Zirkus Konfetti**, Petruskirche
(Pfr. Dr. Kliesch)
Anschließend Ostereiersuche im Kirchipark

-
- 17.4.** Mo. 10.00 **Ostermontag**
Gottesdienst mit Gemeindechor, Arche (Pfr. Herrmann)
Anschl. Osterbrunch

-
- 18.4.**
-21.4. 08.00 Di-Fr **Morgengebet**, Arche

-
- 18.4.** Di. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
14.30 **Treff Leib und Seele**, HMH kleiner Saal
(Pfr. i.R. Dr. Kühlewein)

-
- 19.4.** Mi. 10.00 **Krabbelgruppe**, Arche-Klub (Olga Göttmann)
18.30 **Bibelkreis**, HMH Kinderhüttezimmer (Frau Astfalk)

-
- 20.4.** Do. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
20.00 **Gemeindechor**, HMH (Frau Buchert)

-
- 21.4.** Fr. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
18.00 **Afrikachor**, Petruskirche (Frau Buckman)
19.30 **Deutsch-Koreanischer Lobpreis-Gottesdienst**, HMH

-
- 23.4.** So. 10.00 **Sonntag Quasimodogeniti**
Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. i.R. Dr. Kühlewein)

-
- 24.4.**
-28.4. 08.00 **Mo. – Fr. Morgengebet**, Arche

-
- 24.4.** Mo. 10.00-12.00 **Sozialberatung** vom Diakonischen Werk,
Arche Treff (Frau Fahr)
16.00 **U3 Treff**, 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
20.00 **Posaunenchor**, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)

-
- 25.4.** Di. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
15.00 **Seniorenkreis**, HMH Kontaktraum (Herr Dr. Klein)
15.30 **Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus**
15.45 **Zirkusjungschar**, HMH (Herr Böhme)
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH (Herr Böhme)

-
- 26.4.** Mi. 09.00-13.00 **Aktionstag Heidelberg kennt Luther: offene Kirche für**
Schulklassen, Kitas und Interessierte, Petruskirche
10.00 **Krabbelgruppe**, Arche-Klub (Olga Göttmann)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im April und Mai

- 27.4.** Do. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
16.00 **Kinderchor**, HMH (Herr Kabitz)
20.00 **Gemeindechor**, HMH (Frau Buchert)
-
- 28.4.** Fr. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
18.00 **Afrikachor**, HMH (Frau Buckman)
19.30 **Mutanfall, Arche Foyer**
19.30 **Koreanischer Gottesdienst**, Petruskirche
-
- 29.4.** Sa. 10-17 **Konfismstag**, Arche
-
- 30.4.** So. 10.00 **Sonntag Misericordias Domini
Konfirmandengottesdienst mit Scholakoband**, Arche
11.00 **Gemeindeversammlung**, Arche

Mai

- 2.5.**
-5.5. 08.00 **Di-Fr Morgengebet**, Arche
-
- 2.5.** Di. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
15.00 **Seniorenkreis**, Kontaktraum (Herr Dr. Klein)
15.45 **Zirkusjungschar**, HMH (Herr Böhme)
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH (Herr Böhme)
-
- 3.5.** Mi. 10.00 **Krabbelgruppe**, Arche-Klub (Olga Göttmann)
18.30 **Bibelkreis**, HMH Kinderhütezimmer (Frau Astfalk)
-
- 4.5.** Do. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
16.30 **Kinderchor**, HMH (Herr Kabitz)
20.00 **Gemeindechor**, HMH (Frau Buchert)
-
- 5.5.** Fr. 13.00 **Offener Mittagstisch**, HMH (Herr Franz)
18.30 ERÖFFNUNG DER WANDERAUSSTELLUNG „DEUTSCHE AUS
RUSSLAND. GESCHICHTE UND GEGENWART“, Arche
19.00 **Taizéliedersingen**, Arche Kapelle
19.30 **Taizé Gebet**
19.30 **Koreanischer Gottesdienst**, Petruskirche
-
- 6.5.** Sa. 18.00 **Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl zur Konfirmation**,
Petruskirche
-
- 7.5.** So. 10.00 **Sonntag Jubilate
Gottesdienst Konfirmation**, Petruskirche
(Pfr. Herrmann, Pfr. Dr. Kliesch)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Mai

8.5.			
-12.5.	08.00	Morgengebet,	Arche
8.5.	Mo. 10.00-	Sozialberatung	vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
	12.00		
	15.00	Seniorenkreis,	Arche Treff
	16.00	U3 Treff,	2. OG im HMH (Frau Niemöller)
	20.00	Posaunenchor,	kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
9.5.	Di. 13.00	Offener Mittagstisch,	HMH (Herr Franz)
	15.45	Zirkusjungschar,	HMH (Herr Böhme)
	19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff,	HMH (Herr Böhme)
10.5.	Mi. 10.00	Krabbelgruppe,	Arche-Klub (Olga Göttmann)
11.5.	Do. 13.00	Offener Mittagstisch,	HMH (Herr Franz)
	16.30	Kinderchor,	HMH (Herr Kabitz)
	20.00	Gemeindechor,	HMH (Frau Buchert)
12.5.	Fr. 13.00	Offener Mittagstisch,	HMH (Herr Franz)
	18.00	Afrikachor,	HMH (Frau Buckman)
	19.30	Koreanischer Gottesdienst,	Petruskirche
13.5.	Sa. 18.00	Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl zur Konfirmation,	Petruskirche
14.5.	So. 10.00	Sonntag Kantate	
		Gottesdienst Konfirmation,	Petruskirche (Pfr. Herrmann, Pfr. Dr. Kliesch)
	12.00	Kultur Matinee Diakonieverein: „Katharina von Bora als starke Frau an Luthers Seite“ (Pfrin. Dr. Rödszus-Hecker) mit Essen und Musik,	HMH
15.5.			
-19.5.	08.00	Morgengebet,	Arche
15.5.	Mo. 10.00	Sozialberatung	vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
	16.00	U3 Treff,	2. OG im HMH (Frau Niemöller)
	20.00	Posaunenchor,	kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
16.5.	Di. 13.00	Offener Mittagstisch,	HMH (Herr Franz)
	14.30	Treff Leib und Seele: Frauen der Reformation,	HMH (Kirchenrätin Franziska Gnädinger, Pfr. Dr. Kliesch)
	15.45	Zirkusjungschar,	HMH (Herr Böhme)
	19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff,	HMH (Herr Böhme)
17.5.	Mi. 10.00	Krabbelgruppe,	Arche-Klub (Olga Göttmann)
	18.30	Bibelkreis,	HMH Kinderhütezimmer (Frau Astfalk)
18.5.	Do. 13.00	Offener Mittagstisch,	HMH (Herr Franz)
	18.00	Konfirmandenanmeldung,	Arche
	20.00	Gemeindechor,	HMH (Frau Buchert)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Mai

19.5.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch , HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor , HMH (Frau Buckman)
		19.30	Deutsch-Koreanischer Lobpreis-Gottesdienst , HMH
21.5.	So.	10.00	Sonntag Rogate Gottesdienst mit Taufen , Arche (Pfr. Dr. Kliesch)
		10.00	KiK Klein und Groß , Petruskirche KiK Grundschule , HMH
22.5. -26.5.		08.00	Morgengebet , Arche
22.5.	Mo.	10.00- 12.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	U3 Treff , 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
		20.00	Posaunenchor , kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
23.5.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch , HMH (Herr Franz)
		15.00	Seniorenkreis , HMH Kontaktraum (Herr Dr. Klein)
		15.45	Zirkusjungschar , HMH (Herr Böhme)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff , HMH (Herr Böhme)
24.5. -28.5.			Mi-So Evangelischer Kirchentag in Berlin und Wittenberg
24.5.	Mi.	10.00	Krabbelgruppe , Arche-Klub (Olga Göttmann)
25.5.	Do.	10.00	Christi Himmelfahrt Ökumenischer Gottesdienst , Kerweplatz (Dekan i.R. Dr. Kühlewein)
26.5.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch , HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor , HMH (Frau Buckman)
		19.30	Koreanischer Gottesdienst , Petruskirche
28.5.	So.	10.00	Sonntag Exaudi Gottesdienst , Petruskirche (Pfr. i. R. Dr. Kühlewein)
29.5. -2.6.		08.00	Morgengebet , Arche
29.5.	Mo.	10.00- 12.00	Sozialberatung vom Diakonischen Werk, Arche Treff (Frau Fahr)
		16.00	U3 Treff , 2. OG im HMH (Frau Niemöller)
		20.00	Posaunenchor , kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
30.5.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch , HMH (Herr Franz)
		15.30	Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Herrmann)
		15.45	Zirkusjungschar , HMH (Herr Böhme)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff , HMH (Herr Böhme)
31.5.	Mi.	10.00	Krabbelgruppe , Arche-Klub (Olga Göttmann)
		18.30	Bibelkreis , HMH Kinderhütezimmer (Frau Astfalk)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13